

**Das Forum der Palästina Initiative Region Hannover lädt ein zur
Lesung**

Charlotte Wiedemann

**Den Schmerz der Anderen begreifen
Holocaust und Weltgedächtnis**

**am Mittwoch, dem 01. März 2023, 19.30 Uhr
in der Stadtbibliothek, Hildesheimerstr.12, 50169 Hannover**

Geprägt vom Schweigen in der eigenen Familie verfolgt Charlotte Wiedemann die deutschen Debatten über die NS-Verbrechen seit Jahrzehnten. Welche Opfer haben eine Stimme? Was steuert unsere Empathie?

Kann es ein Erinnern geben, das an Gerechtigkeit, menschlicher Gleichheit und Solidarität orientiert ist?

Charlotte Wiedemann beschreibt diese Suche nach Antworten als einen Dialog zwischen zwei Anliegen, die ihren eigenen Lebensweg prägten:

Als Deutsche die Verantwortung für die NS-Verbrechen im Zentrum unseres Bewusstseins halten und zugleich einen verengten eurozentrischen Blick auf Geschichte überwinden.

„Staatsgründung [Israels] und Nakba lassen sich nicht von der Geschichte des europäischen Antisemitismus trennen, beides ist damit auch Teil unserer gemeinsamen Geschichte,“ sagt die Autorin.

Aber es geht nicht nur um Palästina, Israel und deutsche Geschichte. Für die Betrachtung von Geschichte weltweit ist nach Wiedemann ein neues Zeitalter angebrochen: es geht um die Überwindung eines 'weißen' Geschichtsdenkens, um ein neuverstandenes Weltgedächtnis - im Spiegel der Leiden der Anderen.

Deshalb freuen wir uns, diese Lesung in Kooperation mit dem Freundeskreis Hannover - Diyabarkir, der Kurdischen Gemeinde Deutschlands, Sektion Niedersachsen und der VVN zu veranstalten.

Charlotte Wiedemann, Publizistin und Auslandsreporterin, berichtete aus Asien und Afrika und veröffentlichte zahlreiche Bücher. Zuletzt: *Den Schmerz der Anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis*. Propyläen 2022.